

Fünf PhiloLotsen Empfehlungen für das Wintersemester 2022/23

1. Aufgrund der vorhergesagten **Corona- und Grippewelle** kann es zu vermehrten Fehlzeiten oder Bitten, sich zuschalten zu dürfen, kommen. Zu Beginn jeder Lehrveranstaltung sollte daher möglichst genau **kommuniziert** werden, wie in solchen Fällen vorgegangen wird.
2. Die **Rückkehr auf den Campus** sollte **nicht** zu einem **Rückschritt in der Lehre** führen. Erweiterte Möglichkeiten und zusätzliche Erfahrungen vor allem im **Bereich digital unterstützter asynchroner Lernphasen** sollten sinnvoll in die Lehre (üblicherweise eine Kombination aus synchronen und asynchronen Lernphasen) integriert werden.
3. Es gibt gute Gründe für den **Wunsch** der Studierenden **nach Flexibilität**. Daher sollten **flexible Lehrangebote** bei der **Lehrplanung und -konzeption** besondere Aufmerksamkeit und Würdigung erfahren. Flexible Angebote in ausreichendem Maße erhöhen die Akzeptanz von (aus guten Gründen) weniger flexiblen Angeboten.
4. **Hybride Lernphasen** sind eine didaktisch anspruchsvolle Antwort sowohl auf den Wunsch nach Lehre auf dem Campus als auch auf den Wunsch nach Flexibilität. Um mit möglichst geringem Aufwand auch für zugeschaltete Studierende (Zoomies) eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen, nutzen Sie gerne Unterstützungsangebote der PhiloLotsen wie Schulungen oder Tipps und Tricks im bald erscheinenden Hybrid-Handbuch oder per Telefon.
5. Die von allen begrüßte **Rückkehr auf den Campus** geht bei einigen Studierenden mit Anpassungsproblemen einher, die gegenseitige **Rücksichtnahme** und verstärkte **Kommunikation** erfordern.

Diese Empfehlungen gehen zurück auf die Umfrage im Sommersemester 2022. Die [Ergebnisse](#) wurden ausgewertet und die [Auswertung](#) wurde am 30.09. in einem Webinar gemeinsam mit unseren Impulsgeber:innen Oliver Fadle, Christina Lammering, Alyona Pieron und Nora Ramtke sowie weiteren diskutiert. Die Impulse können Sie sich gerne auf [YouTube](#) ansehen. Auf der Grundlage der Diskussionen wurden die Empfehlungen formuliert und mit den Teilnehmer:innen abgestimmt.